



PARKQUARTIER FÜRSTENFELDBRUCK

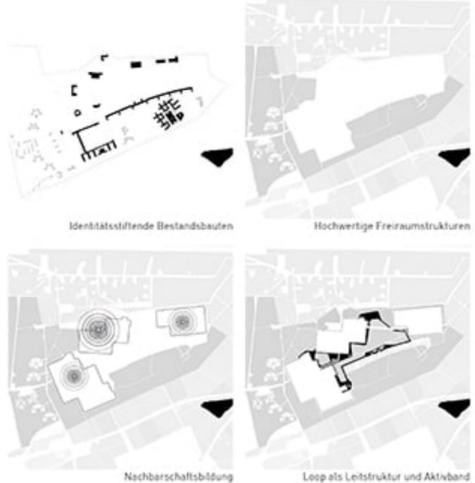
STÄDTEBAULICHER UND FREIRAUMPLANERISCHER WETTBEWERB

Der Entwurf greift die bestehende Flächenprägung des Gebiets auf und vereint diese in einer symbolischen Wechselwirkung zwischen Landschaft und Stadt. Die Teilquartiere befinden sich überwiegend auf bereits versiegelten Flächen, wodurch Parkcharakter erhalten und gestärkt wird. Sanfte Übergänge der Landschaft, die Waldkante im Süden und Westen, sowie die Magerrasenwiesen des FFH-Gebiets im Norden, verschmelzen zentral zum grünen Herz und bilden eine spannende und erlebbare Landschaft inmitten des Parkquartiers aus, welche sich in die landschaftliche Taktung aus Wald, Parkflächen und offener Kulturlandschaft, einfügt. Ein Sport- und Aktivband rahmt das grüne Herz und hält intensive Nutzungen, wie etwa Sport- oder Spielplätze, aus diesem heraus.

Der Städtebau ist an den richtungsgebenden und identitätsstiftenden Solitären im Gebiet ausgerichtet. Durch die Ausrichtung und Einbeziehung der Solitäre in die Teilquartiere, ergeben sich spannende Sichtbeziehungen zur umliegenden und ortsbildenden Landschaft. Jedes Teilquartier ist von der Landschaft umgeben und zusätzlich um einen Nachbarschaftsplatz organisiert. Die Typologien sind flexibel angeordnet und können bei Bedarf den Gegebenheiten angepasst werden, ohne dass die städtebauliche Grundstruktur verändert werden muss. Auf jedem Wohnbaufeld befinden sich zudem gemeinschaftliche Innenhöfe, welche als Begegnungsorte und Orte der Anbindung von der

Bewohnerinnenschaft genutzt werden sollen. Die Geschlossenheit ist auf die Teilquartiere und ihren Gegebenheiten abgestimmt und nimmt vom zentralen Nachbarschaftsplatz im mittleren Teilquartier ausgehend, konzentrisch, aber spannungsvoll ab.

Die Grün- und Freiräume sind das Herzstück des Parkquartiers und weisen ein differenziertes Angebot auf. Während zur umliegenden Landschaft sanfte Übergänge die Freiräume in Eigenart und Nutzung prägen, ist das grüne Herz der zentrale Freiraum für das Parkquartier. Das grüne Herz ist extensiv und naturnah gestaltet und orientiert sich an der gegenwärtigen Bestandsituation samt Biotopverbünde und schützenswerten Gehölzen. Um den naturnahen Charakter zu bewahren, soll zusätzlich eine Schafenerhebung stattfinden. Am grünen Herz gelegen, befindet sich das Sport- und Aktivband, welches multifunktional ist und verschiedene Nutzungen auf sich ermöglicht. So sind Pausenflächen der Schulen, gastronomische Angebote, Sportgeräte, sowie kulturelle Einrichtungen mit ihren Außenflächen in das Aktivband integriert und fungieren als der aktive Rand des grünen Herzes. Ebenfalls multifunktional sind die Nachbarschaftsplätze, welche in allen Teilquartieren verortet sind. Um einen gleichmäßigen Umgang mit anliegendem Regenwasser zu ermöglichen sind Retentionsbereiche in den Freiräumen untergebracht, welche zusätzlich die mikroklimatischen Auswirkungen verbessern.



Übergeordnete Einbindung © M.



Vogelperspektive



Schwarz-Grün Plan 1:5.000



Strukturplan 1:5.000

